

**a206 Podsolige Braunerde und Braunerde aus Flasergneis-Hangschutt****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	a-B35	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Wald, untergeordnet Grünland	
<b>Relief</b>	meist steile und sehr steile Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel bis mäßig tief entwickelte Braunerde, unter Wald oft podsolig	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Hangschutt oder steinige Fließerden (Deck- über Basislage) aus Flasergneis-Material, unterhalb von Felsbildungen örtlich geringmächtiger Schutt an der Oberfläche (Oberlage); örtlich Festgestein oberhalb 10 dm u. Fl.; Vorkommen teilweise auch im Verbreitungsgebiet anderer saurer Metamorphite, Granite und Ganggesteine	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls2–4;SI3–4,Gr–X3–4(5)	6–8 dm
	SI2–Ls3,X–Gr5–6;*Gn	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	SL5V, sL5V, L6V, IS4Vg, LIIIa3, ISIIa3, ISIIb3, ISIIa4-	
<b>Musterprofile</b>	7613.6 (Begleitboden); 7614.5 (Begleitboden); 7714.2	

**Begleitböden**

untergeordnet tief entwickelte z. T. podsolige Braunerde sowie mittel und mäßig tief entwickelte Podsol-Braunerde; ebenfalls untergeordnet, an sehr steilen, z. T. felsigen Hängen, Ranker, flach entwickelte Braunerde und Regosol; selten, an Unterhängen der tieferen Lagen, an Konkavhängen oder auf Hangverflachungen, mittel bis tief entwickelte z. T. lessivierte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden (Deck- über Mittellage); vereinzelt, oft in Hangmulden, Braunerde-Hanggley, Hanggley, Quellengley, Nassgley und Anmoorgley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (100–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (50–150 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit, überwiegend im Mittleren Schwarzwald